Leider mussten wir in der Nacht die Klimaanlage abschalten weil Dachkater die nicht vertragen hat. Allerdings hat die Qualität der Nachtruhe dann unter der brütenden Hitze doch etwas gelitten - auch wennn ich wieder einen Wald weggesägt haben soll. Na ja... in Tokyo ist es im Winter auch kalt, da kann man Brennmaterial brauchen, nee?

Glücklicherweise hat unser Ryokan eine grosse Badeanlage von der wir dann auch ausgiebigst Gebrauch machten.

Mein Wecker meldete sich gegen 8:00 - und da hätte ich locker noch weiter schlafen können. Aber wir wollten ja heute ins Ghiblimuseum - also raus aus den Federn - äh - runter von dem Futon!

Als Frühstück gab es dann 2 Melonpan und einen grossen Schluck Calpis und dann sind wir losmarschiert. Als erstes habe ich einen kleinen Abstecher in die Todai gemacht um mal ein paar Bilder vom Gelände zu machen und nicht immer nur die Eingangstore.

Bis zur S-Bahn waren wir dann schon das erste mal wieder komplett durchgeschwitzt - obwohl wir sehr gemächlich unterwegs waren! Aber wir konnten in der Kühle der Bahn schon mal bis Mitaka vortrocknen. Dort ging es zum Südausgang raus und die Treppen runter zur Bushaltestelle. Da gibt es mehrere aber nur eine hat einen Totoro-Kopf. Dort haben wir an einem Automaten die Karten für Hin- und Rückfahrt gezogen - die muß man in der Mitte selber trennen und dann bei dem Busfahrer vorne beim einsteigen in eine Box werfen. Es gibt nur eine Haltestelle die irgendwas mit Ghibli heisst, da sieht man aber auch schon den Roboter aus "Laputa" auf dem Dach stehen. Fotographieren ist nur aussen erlaubt.

Innen hat man dann ein paar Arbeitszimmer, jede Menge Skizzen und Cells gesehen, einen lustigen und sehr gut gemachten Kurzfilm im Hauskino - die Eintrittskarte ist ein Originalfilmschnippsel. Meiner war aus "Das wandernde Schloss". Momentan ist eine kleine Gastausstellung aus dem Louvre zu sehen. Oben hat es dann für die kleinsten (bis Grundschule) einen Spielraum mit einem Katzenbus und Staubmännchen zum herumwerfen. Die Erwachsenen konnten sich dann in dem Shop von Mama Aiouta austoben - aber

Schnäppchen sind dort keine zu erwarten. Auf dem Dach kann man noch den Roboter und einen der Steine aus dem gleichen Film besuchen und dann kann man bevor man geht noch einen kleinen Happen im Roten Hut Cafe zu sich nehmen - ich habe mich für ein Schokoladeneis entschieden und tiggers Eistee leergemacht weil der ihr zu sehr nach Kaffee geschmeckt hat. Hat er auch, aber er war flüssig und kalt und mir war schon wieder heiss.

Jetzt wieder in Bus und Bahn und erst in Akihabara wieder aussteigen - bis dahin waren wir dann sogar mal durchgetrocknet. Mittlerweile hatte es sich dann auch mal etwas bewölkt ud es kam ein kleiner Wind auf - das hat das Shoppen dann sehr erleichtert. Natürlich waren wir auch mal wieder im Gamers und haben uns dort die Kakophonie gegeben - da standen in jedem Stockwerk mehrere Schallspender die dann für eine sehr bunte Geräuschkulisse gesorgt haben. Nachdem wir in ein paar weiteren Läden ein paar Mitbringsel erstanden hatten sind wir in einer Seitenstrasse gelandet in der es ein Mini-Matsuri gab. Kein religiöses Fest, sondern einfach ein paar Stände und Darbietungen von JPOP-Sängerinnen. Und für mich sind noch die ersten Takoyaki angefallen.

Lange haben wir es dann aber trotzdem nicht mehr ausgehalten und uns dann auf den Rückweg ins Ryokan gemacht - zu Fuss! In der Richtung war das einfach das sinnvollste, weil die Bahnstationen fast so weit weg waren wie unsere Bleibe. Auf dem RÜckweg haben wir dann noch einen schönen Schrein (Kanda Miyojin Schrein) gefunden und besucht.

Nebenbei haben wir noch ein paar Combini heimgesucht und uns mit Frühstück und Abendessen eingedeckt. Zum Abendessen gab es ein weiches Brötchen mit Krokette, ein Melonpan und ein Süßbohnenteilchen mit Maronenstückchen. Der restliche Tag wurde dann noch etwas relaxed und für Berichte und Palaver verbraten.

Die heutigen Bilder: http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157606625396806/